

# Kurse und Weiterbildung

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl  
scolastic grischun**

Band (Jahr): **26 (1967)**

Heft 4

PDF erstellt am: **21.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

1. Caduff Chr. Anton, Schleuis	geboren 1896	43	Dienstjahre
2. Coray Georg, Flims	» 1891	46	»
3. Degonda G. G., Compadials	» 1886	40	»
4. Gredig Johann Peter, Davos-Platz	» 1879	47	»
5. Komminoth Anton, Chur-Masans	» 1886	51	»
6. Lardi Sr. Carnela, Poschiavo	» 1878	40	»
7. Lorez Conrad, Vals	» 1881	40	»
8. Mathis Joh. Peter, Küblis	» 1887	49	»
9. Pedrussio Pietro, Brusio	» 1884	44	»
10. Quinter Thomas, Trun	» 1894	44	»
11. Roedel Franz, Bergün	» 1883	46	»
12. Scarpatetti Luzi, Ems	» 1892	47	»
13. Spohr Johannes, Andeer	» 1889	35	»
14. Scheitlin Dr. Walter	» 1891	19	»
15. Venzin Thomas, Sedrun	» 1896	41	»

Im Berichtsjahr waren nur 9 *neue Lehrerrenten* auszurichten, und zwar an:

1. Caderas Johann, Schnaus	geboren 1906	nach 40	Dienstjahren
2. Casutt Lorenz, Fellers	» 1900	» 46	»
3. Held Christian, Chur-Hof	» 1898	» 46	»
4. Lendi Heinrich, Chur-Stadt	» 1901	» 34	»
5. Oswald Hartmann, Arosa	» 1900	» 46	»
6. Perfetta Giacomo, Soazza	» 1907	» 40	»
7. Theus Stefan Anton, Ems	» 1901	» 44	»
8. Vonmoos Jon, Samedan	» 1902	» 44	»
9. Walser Andreas, Seewis i. P.	» 1902	» 43	»

Wir hoffen und wünschen, daß allen diesen Neupensionierten noch eine lange Reihe recht schöner Jahre beschieden sei.

6 Lehrerinnen und 19 Lehrer sind altershalber *prämiensfrei* geworden. Die meisten von ihnen amten seit Jahrzehnten in den gleichen Gemeinden. Sicher wird man dort ihre Seßhaftigkeit, die Verbundenheit mit der Bevölkerung und das treue Ausharren gerade heute besonders zu schätzen wissen.

M. Schmid, alt Lehrer

## Kurse und Weiterbildung

### 17. Öffentliche Arbeitswoche an der Waldorfschule Stuttgart

für Studenten, Erzieher und Lehrer aller Schularten: 21.–30. Juli 1967. Thema: Die Schule vor den inneren Fragen der Zeit / Der werdende Mensch als Gesamtwirklichkeit / Aufgabe des Erkennens und des Erziehens.

*Arbeitsplan:* Die Arbeitswoche möchte einen umfassenden Einblick in die Arbeitsweise, den Aufbau und die Einrichtungen der Freien Waldorfschulen geben. Sie will nicht nur dem Anhören von Vorträgen und der Diskussion dienen; sie möchte vielmehr zu einem eingehenden Erfahrungsaustausch, zu einem intensiven Zusammenarbeiten und -üben führen. Vormittags um 9 Uhr finden die neun großen Vorträge statt, in denen das Tagungsthema in seiner erkenntnistmäßigen Grundlage und in seiner pädagogischen Auswirkung dargestellt wird. Dann versammeln sich die Teilnehmer in kleineren Kreisen nach ihrer Wahl zu seminaristischen Übungen. (Einführung in die Grundbegriffe der anthroposophischen Menschenkunde – Waldorfpädagogik und Kindergarten – mehrere Kurse zur Methodik und Didaktik des Volksschulalters – aus der Praxis des Reifealters – zur Methodik des Musikunterrichtes – zur Lehrlingsbildung – medizinische Menschenkunde u. a.). An drei Vormittagen vereinigen sich die Teilnehmer zu gemeinsamen Aussprachen. Die Nachmittage sind dem künstlerischen Arbeiten gewidmet. Es soll jeder Teilnehmer an zwei Kursen teilnehmen. Dabei ist erwünscht, daß je ein Kurs gewählt wird aus der plastisch-malerisch-zeichnerischen Tätigkeit und einer aus dem Gebiete der Eurythmie, Sprachgestaltung oder Gymnastik.

Jeden Vormittag von 8–8.45 Uhr ist ein Offenes Chorsingen, nachmittags von 14–15 Uhr Orchester. (Es wird ein musikalisches Werk für den Abschluß der Tagung erarbeitet.)

Die Tagung beginnt mit einer sogenannten «Monatsfeier», das sind Darbietungen einzelner Klassen aus dem gesamten Schulleben, mit Chor und Orchester. Zur Einführung in die Eurythmie findet durch das Eurythmeum Stuttgart eine große Eurythmieaufführung statt. Am Abend trifft man sich zu Vorträgen, Berichten und geselligen Zusammenkünften. Ein geführter, gemeinsamer Ausflug führt in die nähere und weitere Umgebung der Stadt. – Ausstellung von Schülerarbeiten aus dem ganzen Unterrichtsgebiet.

*Anmeldung und Auskünfte:* Bund der Freien Waldorfschulen, 7 Stuttgart, Haußmannstraße 44. Die Schule stellt Sammelquartiere (DM 1.– pro Nacht) und Verpflegung (Gesamtverpflegung DM 6.50 pro Tag) zur Verfügung. Tagungskarte DM 50.–, (Studierende Ermäßigung).

## Kurse Sommer 1967 für Schulturnen des Schweizerischen Turnlehrervereins

Der Schweizerische Turnlehrerverein organisiert in den Sommerferien 1967 im Auftrage des EMD Kurse für Schulturnen, die der Turnunterricht erteilenden Lehrerschaft der ganzen Schweiz Gelegenheit geben, sich weiterzubilden. Praktische Ausbildung und theoretische Abklärung turnpädagogischer Probleme in wohlausgewogenem Wechsel sollen den Teilnehmern ermöglichen, Anregungen für ihre eigene praktische Schularbeit im Turnen zu gewinnen. Auch der sportlich weniger geübte Teilnehmer soll mit Freude und Befriedigung an den Kursen teilnehmen können ohne überfordert zu werden.

*Einführung in die neue «Schweizerische Mädchenturnschule» II./III. Stufe*

Nr. 14 17.–22. Juli 1967 in Solothurn

Nr. 15 31. Juli bis 5. August 1967 in Langenthal

*Weiterbildung diplomierter Turnlehrer, Mädchenturnen III./IV. Stufe*

Nr. 18 17.–19. Juli 1967 in Zug

*Knabenturnen II./III. Stufe:* Nr. 19 7.–12. August 1967 in Lyß

*Schwimmen und Volleyball* (1 Kl. Vorbereitungskurs für das Schwimm-Instruktorenbrevet):  
Nr. 22 7.–12. August 1967 in St. Gallen

*Bergwoche, Vorbereitung für die Durchführung von Gebirgslagern der IV. Stufe*

Nr. 25 2.–9. August 1967 in Arolla

Für die Herbstferien ist ein weiterer Kurs (Geräteturnen und Hallenhandball) vorgesehen. Seine Ausschreibung erfolgt später.

*Bemerkungen.* Die Kurse sind bestimmt für Lehrkräfte an staatlichen und staatlich anerkannten Schulen. Kandidaten des Turnlehrerdiploms, des Sekundar-, Bezirks- und Reallehrerpatentes sowie Hauswirtschafts- und Handarbeitslehrerinnen, sofern sie Turnunterricht erteilen, können ebenfalls in die Kurse aufgenommen werden, falls genügend Platz vorhanden ist (Verfügung Schulturnkurse 11. Mai 1965). Für alle Kurse ist die Teilnehmerzahl beschränkt.

*Entschädigungen.* Es wird ein Beitrag ausgerichtet für die Deckung des größten Teiles der Kosten für Unterkunft und Verpflegung sowie die Reiseauslagen kürzeste Strecke Wohnort–Kursort und zurück.

*Anmeldungen:* Interessenten verlangen ein Anmeldeformular beim Präsidenten des Kantonalverbandes: Valentin Buchli, Krähenweg 1, 7000 Chur. Das vollständig ausgefüllte Anmeldeformular ist bis spätestens am 1. Juni 1967 zu senden an Kurt Rüdüsühli, Seminarturnlehrer, 3632 Allmendingen/Thun, Selibühlweg 19. Alle Angemeldeten erhalten bis am 20. Juni 1966 Bericht über die Zulassung zu den Kursen. Unnötige Anfragen sind bitte zu unterlassen.

Der Präsident der TK/STLV: M. Reinmann

## Lernen und Lehren

Vom 13. bis 15. Juli 1967 finden zum Thema «Lernen und Lehren» Studientage für Lehrerinnen und Lehrer an Sonder- und Normalschulen statt. Ort: Heilpädagogisches Institut der Universität Freiburg/Schweiz. Prospekte: Heilpädagogisches Institut, Place du Collège 21, CH 1700 Fribourg.